

Die Schülerpaten

Von kreakiwi

Kapitel 3: Emotionen, Gefühle und die erste Wahl

-Narutos Sicht-

Nachdem Kakashi-Sensei, unser Mathe Lehrer, uns ein paar Aufgaben gegeben hatte, ging er in der Klasse herum, um zu sehen, wer Hilfe brauchte. Auch Itachi wollte aufstehen, doch ich hielt ihn am Ärmel fest, und fragte ihn etwas zu einer Aufgabe. Damit er besser auf mein Blatt sehen konnte, schob ich dieses, sowie meinen Stuhl näher an ihn heran. Dann beugte ich mich über das Blatt, und er begann zu erklären. Er nahm meinen Stift und kritzelte ein paar Formeln auf einen Schmierzettel, dann beugte auch er sich über das Blatt, um sich die anderen Aufgaben anzusehen. Sein Gesicht war nun meinem ganz nah, ich wurde augenblicklich rot. Itachi schien das zu bemerken, und so wandte er sich wieder dem Schmierzettel zu.

Okay - das war peinlich. Nicht, dass Itachi dachte, ich wäre schwul. Aber es war auch nicht normal, rot zu werden, nur weil man sich einem anderen Jungen nähert, oder? Das war mir bisher noch nie passiert. Aber er war ja auch etwas besonderes. Er war so... geheimnisvoll. Und das lag nicht nur an den pechschwarzen Augen, die immer so emotionslos wirkten. Zusammen mit den langen, zum Pferdeschwanz gebundenen, schwarzen Haaren, wirkte er allein schon durch sein Aussehen unheimlich geheimnisvoll. Nur warum waren seine Augen immer so emotionslos? Ich hatte ihn schon einmal lächeln gesehen, es war ein sanftes, schwaches Lächeln gewesen. Es war merkwürdig. Auf der einen Seite wirkte er so verletzlich, so schwach, so... zärtlich und sanft, und doch wirkte er unheimlich...

Ich wollte Emotionen in seine Augen bringen. Ich wollte, dass er mir sein wahres Lächeln schenkte. Das war mein Wunsch gewesen, seit dem Augenblick, an dem ich ihn zum ersten Mal gesehen hatte.

Und nun hatte ich es zumindest endlich soweit geschafft, einen ganzen Tag lang mit ihm reden zu können. Und wenn er mich auswählen würde, auch noch das ganze Jahr über ab und zu...

Ich drehte mich zu Itachi und lächelte ihn an. „Danke, du kannst super erklären. Es wäre toll, wenn du mein Pate werden würdest.“

-Hidans Sicht-

„Hidan! Sieh dich bitte auch um, wer Hilfe braucht!“, meckerte der Lehrer mich an. Super. Geniale Idee. Als ob ich eine Ahnung davon hätte, wie man dieses ganze Zeug ausrechnet. Ich hatte ja schon beim Bruchrechnen Probleme. Aber hey, lasst den Geschreibenden-Schüler ruhig mal bei den Kleinen helfen. Ach verdammt, kotzte mich

dieser Tag jetzt schon, in der ersten Stunde, an. Itachi schien gut damit zurecht zu kommen, er half dem kleinen Blondem neben sich gerade. Und dieser lobte ihn auch noch freudestrahlend. Komischer Junge.

Ich stand auf und ging zwischen den Schülern entlang. Die meisten machten die Aufgaben, und schienen auch gut mit ihnen zurecht zu kommen. Einige Schüler schrieben heimlich Sms' oder schoben sich Zettelchen zu, aber ich war echt der Letzte, der dazu etwas sagen würde, und dem Lehrer schien es nicht aufzufallen.

Nach einer Weile kam ich bei einem Jungen mit etwas längeren, dunkelbraunen Haaren an, die er zu einem Zopf gebunden hatte. Er saß gelangweilt auf seinem Platz und starrte in die Ferne. Ich gähnte, dann sah ich ihm über die Schulter auf sein Heft. Und was ich sah, überraschte mich ziemlich: Er hatte bereits alle Aufgaben geschafft! Das konnte doch nicht sein? Ich würde nicht auch nur eine schaffen. Und ich würde immerhin bald 19 werden!

...Naja, das lag allerdings an mir. Nichtsdestotrotz...

„Ich brauche keine Hilfe, wie du siehst.“ Der braunhaarige Junge hatte sich zu mir gedreht und sah mich herausfordernd an. Ganz schön frech. „Na, woher willst du denn wissen, das alles richtig ist?“, fragte ich ihn und erwiderte seinen Blick ebenso herausfordernd. Hätte er wohl gerne, dass ich einfach weitergeh', der kleine, hochnäsige *****. „Ich weiß es halt.“ Er grinste. Ich ging zum Lehrer Pult und nahm die Lösungen, die der Lehrer in ein Heft gelegt hatte. Dann ging ich zum Tisch des Jungen zurück und verglich die Lösungen mit dem, was er in sein Heft gekritzelt hatte. Unfassbar! Alles richtig! Dieser Junge ist nicht normal.

„Na? Nun glaubst du mir aber, hmm?“ Meinte der Junge grinsend. „Du gefällst mir.“, antwortete ich. „Wie heißt du?“ „Shikamaru.“ „Ah...dann hätte ich schon mal jemanden, den ich auswählen will.“ Shikamaru grinste wieder. „Weil ich keine Hilfe brauche, was?“ „Natürlich, warum auch sonst.“

Ding Dang Dong

Endlich Pause. Ich schnappte mir Itachi und ging aus dem Klassenraum, doch Itachi musste ich regelrecht mitSCHLEIFEN, da er immer noch mit dem blonden Jungen am reden war, welcher uns gefolgt war. Der Junge hatte die Formeln wohl immer noch nicht gecheckt, pah. Mein Schüler hatte das längst. Naja, deswegen würde ich ihn ja auch auswählen.

-Narutos Sicht-

Yes, nun war Itachi immer noch am erklären, und das, obwohl wir schon auf dem Weg zum Pausenhof waren. Wenn ich es geschickt anstellte, könnte ich es vielleicht schaffen, ihn während der gesamten Pause in ein interessantes Gespräch zu verwickeln. Und wenn das der Fall würde, könnte ich es vielleicht auch in der nächsten Pause schaffen, und in der Pause danach vielleicht auch, und irgendwann würde es alltäglich werden, dass ich mit ihnen rumstand. Und auch die Anderen aus der Clique kennen lernte. Diese interessierten mich zwar nicht all zu sehr, doch immerhin waren sie Itachis Freunde. Also wollte ich sie auch kennen lernen.

Das einzige, beziehungsweise, DER einzige, den ich bei diesem Plan nicht bedacht hatte, war Sasuke. Kiba würde allenfalls Witze über die andere Clique reißen, aber würde es mir nicht übel nehmen, wenn ich mit ihnen meine Zeit verbringen würde. Und Neji und Shikamaru würde es eh egal sein. Aber Sasuke war ja schon sauer, wenn ich nur zu ihnen rübersah... das konnte noch was werden.

Alle anderen aus Itachis Clique waren anscheinend schon da. Ich glaubte zumindest, dass es alle waren.

„Das hier wird mein Patenschüler sein.“, meinte Itachi und ich sah ihn überrascht an. „Er wird vielleicht öfters in der Pause bei uns stehen. Also wäre es angebracht, wenn ihr euch vorstellt.“

„Was, wirklich? Den Kleinen wählst du? Ich an deiner Stelle hätte eher ein Mädchen gewählt.“, meinte einer von ihnen, er hatte blaue Haut. „Was will ich mit einer kleinen, unreifen Zicke?“ Itachi beugte sich zu mir runter. „Da will ich lieber einen kleinen, verdammt süß aussehenden Jungen.“ Ich riss erschrocken die Augen auf und wurde augenblicklich rot. Er hatte mich nicht nur süß genannt, sondern, wenn man den Satz genauer betrachtete, 'er will mich'! Und das von IHM! Dem geheimnisvollsten Schüler der Schule! (Meiner Meinung nach.)

Verdammt, ich liebe diesen Tag.

„Na schön. Ich bin Kisame.“, stellte sich der blauhäutige nun vor. „Ich bin Pain.“ Ich musterte Pain. Er hatte Orangene Haare, und merkwürdige, hypnotisierende lila Augen. Aber trotz seinen merkwürdigen Augen waren das auffälligste an ihm immer noch seine Piercings. Im stillen zählte ich sie nach. 24 allein im Gesicht, wenn ich mich nicht verzählt hatte. Krass. Ich wollte gar nicht wissen, wie viele und WO er wohl noch Piercings hatte...

„Sasori No Akasuna.“, stellte sich nun auch der letzte Junge vor. Er redete ziemlich förmlich und sah mich gelangweilt an. Sasori war bekannt für seinen gelangweilten Blick. 'Schlafzimmerblick' wurde er von manchen genannt. Naja, er sah auch aus, als würde er jede Sekunden einschlafen, und das den ganzen Tag. Kein Wunder, dass er sitzen geblieben war. Die Lehrer mussten sich wahrscheinlich unheimlich über seinen abwesenden Blick aufregen...

„Mich kennste ja schon.“, meinte Hidan. Ich nickte. „Ich bin Naruto. Freut mich, euch alle kennen zu lernen!“